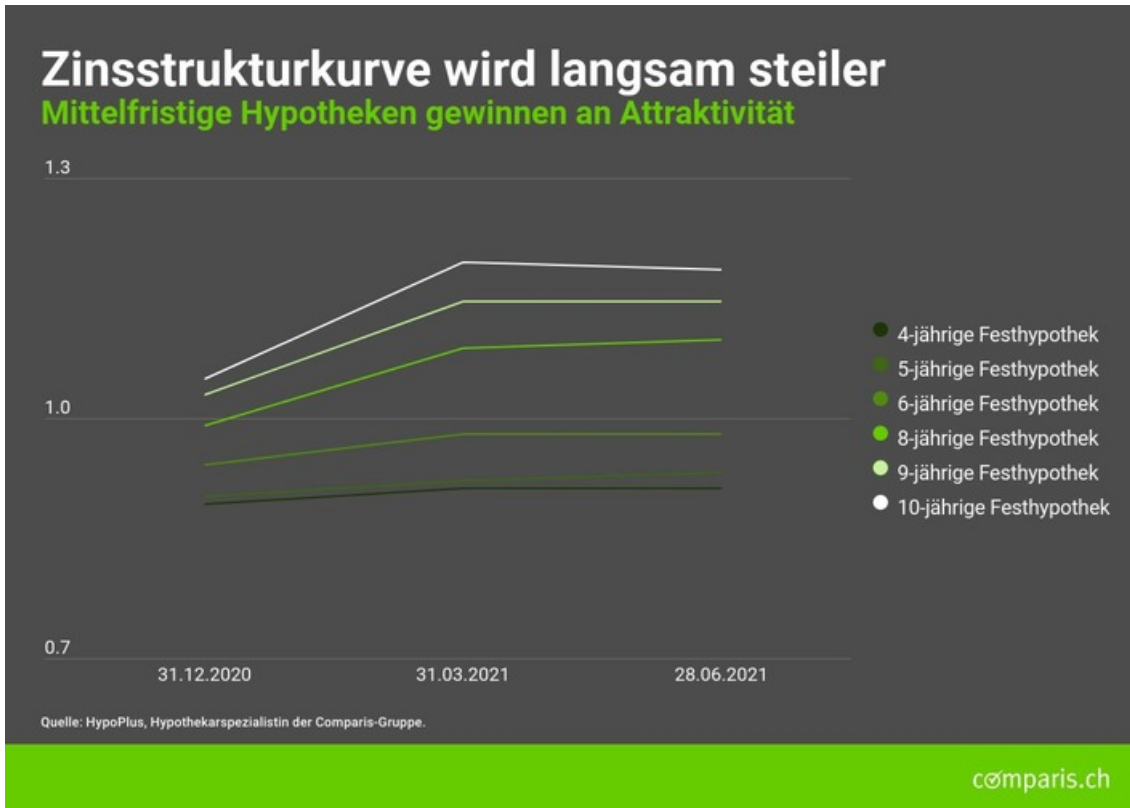


30.06.2021 – 00:31 Uhr

Medienmitteilung: Hypothekarzinsen: Mittelfristige Laufzeiten gewinnen an Attraktivität



Medienmitteilung

Comparis-Hypothekenbarometer für das zweite Quartal 2021

Hypothekarzinsen: Mittelfristige Laufzeiten gewinnen an Attraktivität

Der Anstieg der Hypothekarzinsen seit Jahresanfang legt im zweiten Quartal eine Pause ein. Das zeigt das aktuelle Comparis-Hypothekenbarometer. «Über einen längeren Zeitraum betrachtet haben mittelfristige Hypotheken gegenüber lang laufenden Hypotheken an Attraktivität gewonnen», sagt Comparis-Finanzexperte Frédéric Papp.

Zürich, 30. Juni 2021 – Der Richtzins für eine zehnjährige Festhypothek blieb von März bis Juni 2021 im Vergleich zum Vorquartal in etwa konstant. Per Ende Juni beträgt der Richtzins 1,19 Prozent. Auch die Richtzinsen fünf- und zweijähriger Hypotheken bewegten sich in den vergangenen drei Monaten kaum. Die Werte liegen bei 0,93 beziehungsweise 0,86 Prozent. Das zeigen die Daten von HypoPlus, der Hypothekarspezialistin der Comparis-Gruppe.

«Im Markt macht sich die Erkenntnis breit, dass der jüngste Inflationsanstieg vermutlich nur ein temporäres Phänomen ist», begründet Comparis-Finanzexperte Frédéric Papp die stagnierende Hypothekarzinsentwicklung im zweiten Quartal des laufenden Jahres.

Historisch betrachtet ist der kürzliche Zinsanstieg bei den Hypotheken gleichwohl minimal. Zum Vergleich: Vor rund zehn Jahren lag der Richtzins für eine zehnjährige Hypothek bei gut 3 Prozent. Das ist 2,5-mal mehr als Ende Juni 2021.

Zinskurve wird langsam steiler

Daten von HypoPlus zeigen auch, dass über die letzten Jahre betrachtet jeweils die zehnjährige Laufzeit die am häufigsten gewählte Festhypothek bei Herrn und Frau Schweizer war. Zumindest hinsichtlich der relativen Attraktivität der Zinssätze zeichnen die vergangenen sechs Monate hingegen ein leicht anderes Bild. So verteuerten sich die Zinssätze für vier-, fünf- und sechsjährige Festhypotheken im ersten Halbjahr 2021 nur geringfügig, während acht-, neun- und zehnjährige Hypotheken zwischen 10 bis 13 Prozent gestiegen sind.

«Wir nähern uns in langsamen Schritten einer Normalisierung der Zinsstrukturkurve an», stellt Papp fest.

Zinsrabatte von rund 40 Basispunkten möglich

Bei den Richtzinsen handelt es sich um Durchschnittswerte. Eine kürzlich publizierte [Comparis-Analyse](#) zeigte, dass

Hypothekaranbieter bei einer Belehnung von 65 Prozent einen Zinsrabatt von bis zu 25 Basispunkten auf den Richtzins gewähren. Eine ausgezeichnete Tragbarkeit und der Transfer von Vermögenswerten zum hypothekergebenden Institut bringt Zinsrabatte von weiteren 15 Basispunkten. Insgesamt sind Zinsrabatte von 40 Basispunkten möglich. Eine zehnjährige Hypothek kostet somit noch 0,8 Prozent.

Ins Auge springt aber auch, dass sich die Topzinssätze für zehnjährige Hypotheken im Vergleich zum Jahresbeginn fast verdoppelten. Die Verteuerung sei primär darauf zurückzuführen, dass gewisse Hypothekarinstitute ihre Topangebote für Kundschaft mit ausgezeichneter Bonität vorübergehend pausiert hätten, so Papp.

Stärkerer Wettbewerb um Standard-Hypothekarkundinnen und -kunden

Der Topzinssatz von 0,8 Prozent ist zwar nicht für alle Hypothekarnehmenden erreichbar. Sätze von rund 1 Prozent für eine zehnjährige Festhypothek bei Standardkundschaft sind aber nach wie vor realistisch. Das zeigen Daten von HypoPlus. Standardkundschaft weist in etwa eine Belehnung von 80 Prozent und eine Tragbarkeit von rund 33 Prozent aus.

«Der Anbieterwettkampf herrscht derzeit vor allem bei Hypothekarinstituten, die mit ihren Angeboten eine breite Masse an Hypothekarnehmenden ansprechen wollen», erklärt Papp die nach wie vor attraktiven Zinskonditionen.

Weitere Informationen

Frédéric Papp
Finanzexperte
Telefon: 044 360 53 91
E-Mail: media@comparis.ch
comparis.ch

Über comparis.ch

Mit über 80 Millionen Besuchen im Jahr zählt comparis.ch zu den meistgenutzten Schweizer Websites. Das Unternehmen vergleicht Tarife und Leistungen von Krankenkassen, Versicherungen, Banken sowie Telecom-Anbietern und bietet das grösste Schweizer Online-Angebot für Autos und Immobilien. Dank umfassender Vergleiche und Bewertungen bringt das Unternehmen Transparenz in den Markt. Dadurch stärkt comparis.ch die Entscheidungskompetenz von Konsumentinnen und Konsumenten. Gegründet 1996 vom Ökonomen Richard Eisler beschäftigt das Unternehmen heute über 200 Mitarbeitende in Zürich.

Medieninhalte





Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003671/100873466> abgerufen werden.